

Gleichbehandlungsbericht über das Geschäftsjahr 2010/11:

Das Geschäftsjahr 2010/11 war aus Sicht der Gleichbehandlung im Sinne des GWG gekennzeichnet durch die Aufnahme der Tätigkeiten bezüglich der Fusion zwischen den burgenländischen Energieversorgern BEGAS Energie AG (Gas) und BEWAG (Strom). In weiterer Folge wurden mögliche Auswirkungen auf die BEGAS Netz GmbH diskutiert. Dazu zählen unter anderem der Außenauftritt (Telefonie, Formularwesen, etc.). Die Mitwirkung in Arbeitsgruppen unter Bedachtnahme der Einhaltung der diskriminierungsfreien Umsetzung der Fusion wurde wahrgenommen. Die Einhaltung der Vorgaben des GWG im Sinne der Gleichbehandlung wurden in weiterer Folge eingefordert.

Die Tätigkeiten und Aufgaben des Gleichbehandlungsbeauftragten sind in den nachfolgenden Punkten angeführt.

1) Aktivitäten des Gleichbehandlungsbeauftragten:

Von Seiten des Gleichbehandlungsbeauftragten wurden Schulungen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens für Mitarbeiter der Netzgesellschaft durchgeführt. Diese finden jährlich im Rahmen der „Schulung Gasnetz“ bzw. beim Inkrafttreten und bei der Aktualisierung von Werksnormen mit relevantem Inhalt statt. Es werden alle jene Mitarbeiter geschult und unterwiesen, die direkten Kundenkontakt und Zugang zu sensiblen Daten haben.

Weiters zählen zu den Aufgaben des Gleichbehandlungsbeauftragten die Erstellung des jährlichen Gleichbehandlungsberichtes.

Während der Fusionsphase war der Gleichbehandlungsbeauftragte z.B. mit den Fragen Telefonie, Formularwesen und Außenauftritt der Netz GmbH befasst.

Zu den Standardaufgaben des Gleichbehandlungsbeauftragten als Mitarbeiter der BEGAS Netz GmbH in der Abteilung Netztechnik gehören die Planung und Ausführung von Erdgasanlagen und organisatorische Aufgaben im BEGAS Netz.

Dazu zählen beispielsweise die Planung von Gasodorieranlagen und die Organisation und Schulung von Netztechnikern.

2) Sicherstellung der Unterscheidbarkeit zwischen Netzbetreiber und integrierten Lieferanten durch den Kunden:

Grundsätzlich besteht eine gänzlich unterschiedliche Kommunikationsstrategie. Die Unterscheidbarkeit durch den Kunden wird dadurch gewährleistet, dass jede Gesellschaft für sich unabhängig in der Kommunikation nach außen hinsichtlich Telefonnummern und deren Ansprechpersonen ist. Der Marktauftritt erfolgt über eigene Kommunikationswege und eigene Unternehmensbezeichnungen. Im Rahmen der Gruppe präsentieren sich alle Gesellschaften eigenständig.

3) Sicherstellung der vertraulichen Behandlung von wirtschaftlich sensiblen Informationen (Sanktionen, disziplinarische Maßnahmen):

Als Anweisung zur Sicherstellung von der vertraulichen Verwendung von sensiblen Informationen dienen das Gleichbehandlungsprogramm und die entsprechenden Werksnormen für die Mitarbeiter der BEGAS Netz GmbH.

Das ERP – System SAP ist mit Hilfe des Rollensystems und Berechtigungskonzeptes in der Art und Weise eingestellt, dass die Mitarbeiter ausschließlich zu den für die Erfüllung ihrer Aufgaben im Unternehmen notwendigen Daten und Informationen erforderlichen Zugriff besitzen.

Innerbetriebliche Sanktionen bestehen insofern als Verstöße gegen die Bestimmungen des Gleichbehandlungsprogrammes in gleicher Weise gehandhabt werden wie Verstöße gegen sonstige gesetzliche, gesellschaftsrechtliche und betriebsinterne Verstöße.

4) Getätigte Umsetzungsmaßnahmen

a) Corporate Identity:

Im Zuge der Neugründung der BEGAS Netz GmbH und der Aufnahme des operativen Betriebes am 1. Mai 2010 wurden hinsichtlich der Corporate Identity folgende Punkte umgesetzt:

- Einrichtung und Veröffentlichung einer neuen Telefonnummer für die BEGAS Netz GmbH (Tel. Nr. 02682/9015-0)

- Wartung und Ergänzung des neuen Internetauftrittes für die BEGAS Netz GmbH (www.begasnetz.at)
- Einführung eines eigenständigen Logos für die BEGAS Netz GmbH
- Außenauftritt der BEGAS Netz GmbH mit neuen Formularen, adaptiertem Schriftverkehr, etc.
- Spezielle Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter der BEGAS Netz GmbH, die direkten Kundenkontakt haben

b) Ressourcenausstattung (personelle, technische, materielle und finanzielle Ressourcen):

Die Ressourcenausstattung ist durch den Spaltungsvertrag erfolgt.

c) Unabhängigkeit des Gleichbehandlungsbeauftragten:

Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist Mitarbeiter der BEGAS Netz GmbH in der Abteilung Netztechnik. Zu den Aufgaben gehören die Planung und Ausführung von Erdgasanlagen und organisatorische Aufgaben im BEGAS Netz.

Abschließend zum Bericht wird auch darauf hingewiesen, dass im Berichtszeitraum keinerlei Anfragen bezüglich diskriminierendem Verhalten der BEGAS Netz GmbH aufgetreten sind.